

Der Text wurde der Festschrift

"700 Jahre Heina"

aus dem Jahr 2005 entnommen



Die Geschichte von Heina im Überblick

- 1196 + 1214 Erste Nennung der Wildsburg
Der heutige Flurname „Wildsberg“ erinnert an die mittelalterliche Burg, die zweifellos zum Schutze der uralten Straßen „Malsfeld – Spangenberg“ und „Morschen – Spangenberg“ gedient haben muss.
- 1305 Der Ort „Hagen“ und seine Pfarrei werden erstmals urkundlich erwähnt. Der ringsherum von Wald und Wiesen auf einem stufenförmigen Einschnitt des so reizvollen Fuldatals am Fuße des Wildsberges gelegene Ort wird jedoch wesentlich älter einzustufen sein.
- 1465 Der heutige Ort wird „in deme Hyne“ genannt.
- 1520 – 1528 Johannes Werner, kath. Priester „zum Hain“.
- 1528 – 1566 Derselbe Johannes Werner wird erster ev. Pfarrer.
- 1567 – 1583 Pfarrer ist Wendeling Reuter.
- 1583 – 1591 Johannes Döhle ist Pfarrer in Heina.
- 1628 – 1634 Der Pfarrer heißt Johann Holzhausen.
- 1634 Johann Bartheld heißt der Pfarrer.
- 1637 Heina bekommt die Folgen des 30jährigen Krieges zu spüren und soll völlig zerstört worden sein, mit Ausnahme der Wehrkirche. Ohne Bleibe im zerstörten Pfarrhaus in Heina zog der Pfarrer nach Binsförth, wo auch der Amtssitz ab 1638 blieb.
- 1648 Ende des Weinanbaus in Heina.
- 1686 Johann Wilhelm Bodenstein wird neuer Pfarrer.
- 1700 Schulmeister Arnold
- 1703 Schulmeister Jakob Schönewald

- 1705 Das neuerbaute Pfarrhaus wird zur Schule umgebaut, da keine Aussicht auf eine Pfarrei mehr besteht.
- 1715 Schulmeister Peter Thon
- 1733 Pfarrer Bodenstein stirbt mit 74 Jahren. Er war 46 Jahre in Heina und Binsförth. Georg Heinrich Schirmer wird neuer Pfarrer.
- 1739 Schulmeister Johann Wilhelm Hofer.
- 1741 - 1763 Henrich Leonhardt Schirmer ist Pfarrer.
- 1763 – 1764 Pfarrer ist Carolus Collmann
- 1764 Als Pfarrer wird Friedericus Prollius genannt.
- 1766 Es gibt weder einen Bach, noch einen Brunnen. Eine Quelle über dem Dorf sorgt für die Wasserversorgung. Das Wasser wird in einen kleinen Teich geleitet. Bei harten Wintern oder trockenen Sommern muss das Wasser an der Fulda geholt werden.
- 1767 Heina besteht 1766 aus: 1 Pfarrhaus, 29 Häuser, es zählt 115 Einwohner, davon 26 Männer, 25 Weiber, 28 Söhne, 22 Töchter, 6 Knechte und 8 Mägde. Als Gewerbetreibende werden registriert: 22 Leineweber, 1 Tagelöhner und 1 Branntweimbrenner mit Ausschank (im Jahr brannte er 480 Liter).
- 1768 – 1777 Pfarrer ist Nicolaus Wilhelm Radau (oder Radem).
- 1777 – 1783 Der Pfarrer heißt Carl Wilhelm Craz.

- 1783 Die alte Wehrkirche wird zu ihrer jetzigen Form umgebaut. Pfarrer ist bis 1794 Friedrich Christian Goerke (oder auch Goreck).



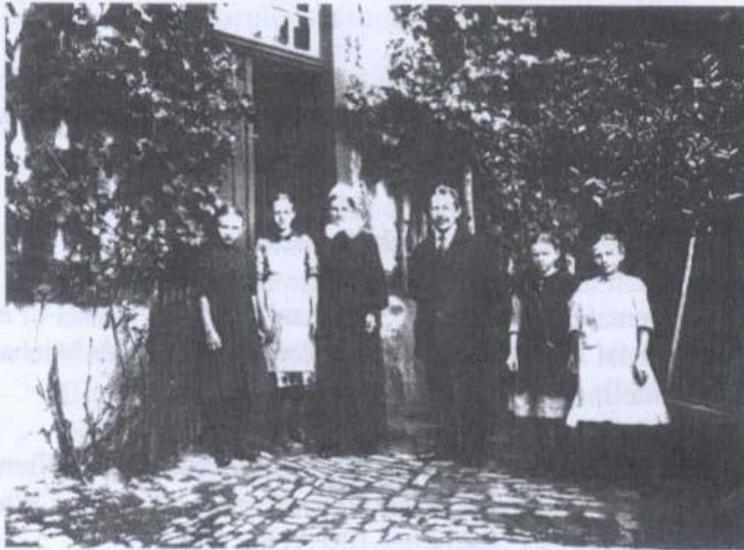
- 1705 Das neuerbaute Pfarrhaus wird zur Schule umgebaut, da keine Aussicht auf eine Pfarrei mehr besteht.
- 1715 Schulmeister Peter Thon
- 1733 Pfarrer Bodenstein stirbt mit 74 Jahren. Er war 46 Jahre in Heina und Binsförrth. Georg Heinrich Schirmer wird neuer Pfarrer.
- 1739 Schulmeister Johann Wilhelm Hofer.
- 1741 - 1763 Henrich Leonhardt Schirmer ist Pfarrer.
- 1763 – 1764 Pfarrer ist Carolus Collmann
- 1764 Als Pfarrer wird Friedericus Prollius genannt.
- 1766 Es gibt weder einen Bach, noch einen Brunnen. Eine Quelle über dem Dorf sorgt für die Wasserversorgung. Das Wasser wird in einen kleinen Teich geleitet. Bei harten Wintern oder trockenen Sommern muss das Wasser an der Fulda geholt werden.
- 1767 Heina besteht 1766 aus: 1 Pfarrhaus, 29 Häuser, es zählt 115 Einwohner, davon 26 Männer, 25 Weiber, 28 Söhne, 22 Töchter, 6 Knechte und 8 Mägde. Als Gewerbetreibende werden registriert: 22 Leineweber, 1 Tagelöhner und 1 Branntweinbrenner mit Ausschank (im Jahr brannte er 480 Liter).
- 1768 – 1777 Pfarrer ist Nicolaus Wilhelm Radau (oder Radem).
- 1777 – 1783 Der Pfarrer heißt Carl Wilhelm Craz.

- 1783 Die alte Wehrkirche wird zu ihrer jetzigen Form umgebaut. Pfarrer ist bis 1794 Friedrich Christian Goerke (oder auch Goreck).



- 1794 – 1798 Pfarrer Valentin Fischer starb kurz vor seinem 42. Geburtstag.
- 1799 Neuer Pfarrer wird Friedrich Ephraim Schiricke.
- 1815 Am 3. Mai 1815 ereignet sich am heutigen Naturdenkmal „Mordbuche“ am alten Höhenweg hinauf zum Wildsberg, der Mord an dem Leinenhändler Valentin Hau.
- 1820 Dorfschulze ist Johannes Schönewald.
- 1824 Lehrer Siemon gestorben. Neuer Lehrer wird Herr Schreiber.
- 1834 Lehrer ist Herr Zinn.
- 1840 Am 4. März stirbt Pfarrer Schiricke. Er hinterlässt 13 Kinder aus erster Ehe und 2 weitere aus 2. Ehe. Neuer Pfarrer wird Moritz-Wilhelm Theodor Friedrich Wessel..
- 1835 Es gibt einen neuen Lehrer, Herr Eckhardt.
- 1846 Es entsteht eine neuer Schulsaal für 40 Kinder. Für einige Monate ist Herr Nadler Lehrer, dann wird Lehrer Michael Mose angestellt.
- 1855 In 29 Häusern werden 292 Bewohner in 56 Familien gezählt, 2130 Acker umfasst der Flur, davon 1123 Acker Wald. Der größte Bauer bearbeitet 100 Acker Land.
- 1858 Der Bürgermeister heißt Koch.
- 1871 Kurzfristig übernimmt Lehrer Kaufmann aus Binsförth auch die Schule in Heina. Nach dem Tod von Pfarrer Wessel wird Georg Heinrich Grieneisen neuer Pfarrer.
- 1872 Neuer Lehrer ist Wilhelm Leimbach.
- 1886 Der Pfarrer heißt Martin.
- 1891 Der Lehrer heißt Johann Georg Weishaar.

- 1901 Herr Battenberg ist neuer Pfarrer.
- 1903 Die Gemeinde baut eine neue Wasserleitung, die von zwei zusätzlichen Quellen im Wald gespeist wird.
- 1905 In Heina gibt es 10 kleinere und 6 mittlere Höfe. Einwohnerzahl: 201.
- Neuer Pfarrer ist Johannes Fenner.
- 1908 Es gibt einen neuen Lehrer, er heißt Otto Wegner.

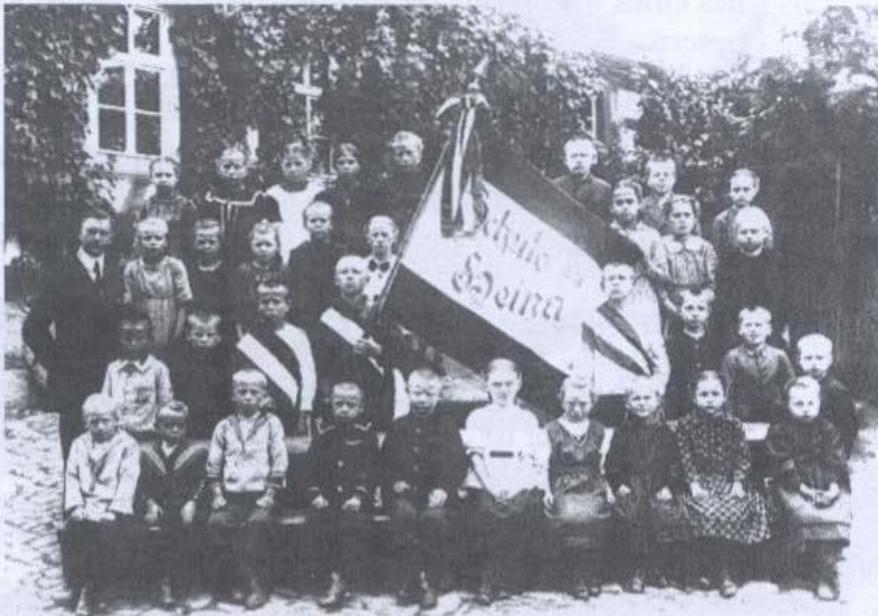


Lehrer Wegner mit Familie vor der Schule (ca. 1920)

- 1913 Die Kirche bekommt eine neue Orgel.
- 1915 Pfarrer ist Gustav Seelig.
- 1918 9 Gefallene und Vermisste beklagt die Gemeinde in Folge des 1. Weltkrieges.
- 1919 Bürgermeister: Konrad Deist.
- 1920 Am Heiligen Abend 1920 erstrahlt in Heina zum ersten Mal das elektrische Licht. Man hatte versäumt, auch die Kirche zu be-

leuchten. Herr Hunold von der „Villa Waldfrieden“ (Berghof) stiftete der Kirche einen zehnmarmigen Leuchter.

1921 Friedrich Edeling ist neuer Lehrer in Heina



1923 Auf Beschluss der Gemeindevertretung wird am 10. Juni das Wasser des Dorfteiches abgelassen.

1924 Der Teich wird eingeebnet.

1928 Am 16.5.1928 wird die Freiwillige Feuerwehr Heina gegründet.

1929 Pfarrer wird Friedrich Carl Martin Heinrich Lampe.

1930 Bürgermeister: Christian Bierwirth

1933 Bürgermeister: Heinrich Beisheim. Einwohnerzahl: 228

1934 Es gibt einen neuen Lehrer: Heinrich Völpert.

1935 Wasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 120 m³ wird gebaut.

1944 Otto Wassermann wird neuer Pfarrer. Er wird später Dekan des Kirchenkreises Wolfhagen.

1945 Durch die Beseitigung des Ortsschildes und die Abgelegenheit des Ortes wird Heina erst 8 Tage später von den Amerikanern besetzt.
Heina muss in Folge des 2. Weltkrieges 25 Gefallene und Vermisste beklagen.
Erster Bürgermeister der Nachkriegszeit wird Karl Steinhäuser.

1946 Die Einwohnerzahl steigt durch die Flüchtlinge auf 322.

1949 Die Kirche erhält 3 neue Bronzeglocken.

1950 Dr. Erich Lauer ist Pfarrer.

1951 Für eine bessere Wasserversorgung entschließt sich die Gemeinde für eine Tiefenbohrung im Aspengraben.



1953 Die neue Schule ist fertiggestellt und wird eingeweiht.

1955 Hans Rupp ist Pfarrer in Heina und Binsförth. Er ist blind und wird später Landesblindenpfarrer.

1957 Die Kirche wird renoviert.

1959 Walter Dippel wird Nachfolger von Völpert als Schulleiter.

1965 Am 18.6.65 wird der SV Heina gegründet, er verschreibt sich dem Tischtennisport.

1966

Die alte Pfarrscheune muss weichen, an ihrer Stelle soll ein Kinderspielplatz gebaut werden.



1967

Willi Frommann wird Nachfolger von Karl Steinhäuser als Bürgermeister.

1968

Heina nimmt mit Erfolg beim Dorfverschönerungswettbewerb teil.

Renovierung der Kirchenfassade, Neugestaltung des Kirchgartens, Einweihung des Ehrenmals

- 1969 Ab 1.9.69 müssen alle Schüler nach Morschen zur Schule, die Heinaer Schule wird aufgelöst.
Der Heinaer Spielplatz wird eingeweiht.
Karl Bürger aus Wichte übernimmt die Vertretung des Pfarrers.
- 1970 Baubeginn der neuen Straße.
Im Zuge der Neugestaltung erhält der Friedhof eine Wasserstelle.
- 1971 Die Kirche erhält ein elektrisches Glockengeläut.
Heina bekommt eine Telefonzelle.
- 1972 Auch die letzten Straßen in Heina sind jetzt asphaltiert.
Das Schulgebäude wird verkauft.
Die Abwässer werden in das Klärwerk Morschen geleitet.
- 1973 Einweihung des Feuerwehrgerätehauses.
- 1974 Heina erreicht beim Dorfverschönerungswettbewerb den 1. Preis und auch den Bezirkssiegertitel.
Grundlegende Erneuerung der Kirche.
Die Gemeinde Heina geht in der Großgemeinde Morschen auf und verliert ihre Selbstständigkeit.
- 1975 Der Jugendposaunenchor wird gegründet.
Alle Straßen im Ortsteil Heina erhalten neue Namen.
- 1976 Einweihung der Friedhofshalle.
Herr Pontow aus Heinebach übernimmt die Vertretung des Pfarrers.



1977

Für alle Schulkinder entsteht am Dorfeingang eine Wartehalle.



1980

Für sportliche Aktivitäten, aber auch als Festplatz eignet sich der neue Bolzplatz.

1983

Baubeginn des Wildsbergtunnels.

1985

Beginn des Baus der Schnellbahnbrücke.

Heina erhält einen Hochbehälter.

Heina gehört jetzt, mit Eubach, zum Kirchspiel Altmorschen.

Unser Pfarrer ist jetzt Günther Schaub.

1987

Die Kirchenorgel wird völlig restauriert und erklingt in neuem Klang.

Der Jugendclub und die Feuerwehr organisieren das erste Osterfeuer.

1989

Neuer Ortsvorsteher ist Willi Ehle.

1990

In Heina wird ein Jugendclub gegründet.

1998

Gründung einer Jugendfeuerwehr anlässlich des 70jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Heina.



2000

Seit dem 25.03. gibt es wieder eine Kneipe in Heina, mit dem Namen Lindenstübchen. Inhaber ist Klaus Ehle.
Nach einem halben Jahr Vakanz bekommt das Kirchspiel Altmorschen einen neuen Pfarrer, Jörn Schleder.
Die Kirche erhält ein neues Dach. Die Kugel unter dem Wetterhahn ist leer. Sie wird mit aktuellem Material aufgefüllt.
Der Hohlweg wird für den landwirtschaftlichen Verkehr erneuert.
Ein Dorfladen wird eröffnet. Inhaber: Silke Böger.

2001

Karl-Heinz Schönewald wird neuer Ortsvorsteher.

2002

Ein Teil der Straße nach Heina (Brückchenkurve) wird erneuert.
Der Bläserchor Heina gründet sich neu am 10.12.

2003

Am Ortseingang entsteht ein Neubaugebiet. Die Straße bekommt den Namen „Auf der Gasse“.

2004

Das Feuerwehrgerätehaus wird renoviert.

2005

Heina feiert 700jähriges Dorfjubiläum.